

# Ortsbeirat Niedervorschütz

## Niederschrift

des Ortsbeirats Niedervorschütz  
vom 16. Februar 2018

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Niedervorschütz

Beginn: 20:00 Uhr      Ende: 21:29 Uhr

Anwesend:

Ortsbeirat:

- 1.Herrig, Kai (Ortsvorsteher)
- 2.Schütz, Jutta
- 3.Clobes, Sascha
- 4.Geiser, Hedwig
- 5.Hamenstädt, Harald
- 6.Hocke, Petra
- 7.Sauermann, Angela (Schriftführerin)

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

- 1.Herrig, Kai
- 2.Freudenstein, Gerhard

Mitglieder des Magistrats:

- 1.Clobes, Günter

### **1.Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Kai Herrig begrüßt und eröffnet die heutige Sitzung. Gegen Form und Frist der Einladung gibt es keinen Einspruch.

### **2.Stellungnahme zum Haushaltsplan 2018**

Für Niedervorschütz wurden Planungskosten für den Radweg R12 und das Feuerwehrhaus im Haushaltsplan eingestellt. Der Umbau des Feuerwehrhauses wird wahrscheinlich noch in 2018 beginnen, je nachdem, wann der Förderbescheid zugeht.

Von den vom Ortsbeirat in der Sitzung vom 14.7.2017 vorgeschlagenen Punkten für den Haushalt 2018 und das Investitionsprogramm 2019-2021 wurde nur der Punkt „Schallschutz unter der Decke Mehrzweckraum DGH ehemalige Hausmeisterwohnung“ eingestellt.

Zu den in 2018 nicht berücksichtigten Vorschlägen hat der Ortsbeirat folgende Anmerkungen:

–Ausweisung von Baugebiet: Es treten immer mal wieder Mitbürger mit der Frage nach Bauplätzen an den Ortsbeirat heran. Daher möchte der Ortsbeirat nochmals um Überprüfung der Möglichkeiten zur Schaffung von Bauplätzen unterhalb des DGH´s bitten (Baulückenschluss).

–Radweg R12: Bei einem Vororttermin soll der aktuell geplante Verlauf des Radwegs und die Überquerung über die B 254 unter anderem mit dem Bauamt, Hessen Mobil und dem Ortsbeirat besprochen werden. Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung, wann der Termin stattfinden soll.

–Umbau Erdgeschoss DGH: Der Kostenansatz von 130.000 Euro erscheint sehr hoch angesetzt. Der Ortsbeirat bittet um eine nachvollziehbare Kalkulation seitens des Bereichs Gebäudemanagement. Ebenso bezüglich des Einbaus der 2 Duschen im Keller des DGH.

–Der Entwurf des Haushaltsplan 2018 und des Investitionsprogramms 2019-2021 wurde vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen.

–Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **3. Sachstand Ortsschilder Hauptstraße und Lohrer Straße**

Am 25.01.2018 fand im Rathaus ein Treffen bezüglich der Ortsschilder in Niedervorschütz statt. Anwesend waren: Bürgermeister, Sachgebietsleiterin Ordnungsrecht, Vertreter von Hessen Mobil, Mitarbeiterinnen der Straßenverkehrsbehörde des Schwalm-Eder-Kreis, des Ordnungsamtes Melsungen, der Hessischen Polizei, für den Ortsbeirat der Ortsvorsteher und der stellvertretende Ortsvorsteher.

Das Treffen kam aufgrund der Ereignisse Anfang Januar 2018 um das Ortsschild an der Hauptstraße von Deute kommend und den darauf folgenden Fernseh- und Zeitungsberichten zustande.

Der Ortsbeirat legte nochmals die Beschwerden der Anlieger und vieler Niedervorschützer über die höhere gefahrene Geschwindigkeit im Bereich der Kreuzung seit dem Umstellen des Ortsschildes dichter an die Kreuzung dar. Anlieger der Burgwiese und der Rautenmühle haben sich mehrfach beschwert, dass ein Befahren der B 254 seit dem Umstellen des Ortsschildes dichter an die Kreuzung erheblich schwieriger und gefährlicher geworden ist (-siehe dazu auch unter anderem die Ortsbeiratsprotokolle vom 27.09.2016, 15.12.2016 und 14.07.2017-) Von Seiten des Ordnungsamt Melsungen und der Polizei wurde den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern widersprochen, dass die Geschwindigkeit schneller geworden sei, dies sei im Gegenteil ein rein subjektives Empfinden. Durch kürzlich stattgefundenen Geschwindigkeitskontrollen sei bewiesen, dass die Geschwindigkeit im Kreuzungsbereich eher langsamer als vor der Ortsschildumsetzung im Juni 2016 sei. Die Ortsbeiratsmitglieder zweifelten diese Ergebnisse an, da die Geschwindigkeitsmessungen zum einen aus Richtung Deute kommend direkt bei der Abbiegespur Richtung Felsberg und auf Höhe der Kirche bzw. vor dem ehemaligen Backhaus stattgefunden haben. Die aktuellen Meßergebnisse der Geschwindigkeitskontrollen wie auch die Ergebnisse vor Juni 2016 sollten den Anwesenden zugeleitet werden. Bis zum heutigen Tag liegt dem Ortsbeirat noch keine der angesprochenen Geschwindigkeitskontrollen vor.

Von Seiten der Straßenverkehrsbehörde des Schwalm-Eder-Kreis wurde während der Sitzung als weiterer Grund für das Umsetzen des Ortsschildes Änderung der entsprechenden Gesetzgebung angeführt. Dies hat sich im Nachhinein als unwahr heraus gestellt, da sich in den letzten Jahren kein entsprechendes Gesetz geändert hat.

Auf den Hinweis der Ortsbeiratsmitglieder, dass durch die Versetzung des Ortsschildes unter anderem Anwohner der Burgwiese große Probleme haben sicher aus der Burgwiese heraus zu fahren, wurde dies von einem Mitarbeiter von Hessen Mobil mit den Worten kommentiert: „das sind doch nur drei Häuser da“. Nach Meinung des Ortsbeirats sollte nicht die Anzahl der anliegenden Häuser entscheidend für ein sicheres Befahren der Bundesstraße sein sondern jedem Einzelnen sollte dies ermöglicht werden.

Das Ortsschild an der Straße „Zur Schneid“ („Lohrer Straße“) aus Richtung Lohre kommend, sollte laut Verkehrsschilderschau vom Mai 2016 weiter in Richtung Felsberger Straße (ortseinwärts) umgesetzt, sowie zusätzliche Ortsschilder in den Holzbach und die Friedhofsstraße aufgestellt werden. Eine erneute Überprüfung dieses Ortsschildes mahnte der Ortsbeirat in den letzten 1,5 Jahren mehrfach an (-siehe dazu auch unter anderem die Ortsbeiratsprotokolle vom 27.09.2016, 15.12.2016 und 14.07.2017-) damit das Ortsschild an seinem bisherigen Platz bleibt, da dies der einzige Überweg für Schul- und Kindergartenkinder ist. Von den zuständigen Behörden (Ordnungsamt Melsungen, Stadtverwaltung Felsberg) wurde immer wieder eine erneute Überprüfung hinausgezögert. Mit dem Hinweis, dass es einen einstimmigen Beschluss von der Verkehrsschilderschau im Mai 2016 zum Umstellen des Ortsschildes gibt. Bei der Zusammenkunft am 25.01.2018 wurden die Ortsbeiratsmitglieder kurz in Kenntnis gesetzt, dass das Ortsschild aus Richtung Lohre kommend an seinem bisherigem Platz bleibt.

Zusammenfassend hält der Ortsbeirat fest, dass er seit der Verkehrsschilderschau im Mai 2016 mehrfach die angekündigten und durchgeführten Umsetzungen von Ortsschildern in Niedervorschütz bemängelt hat, von den entsprechenden Behörden aber keinerlei Rückmeldung gekommen ist. Erst durch die Ereignisse Anfang Januar 2018 im Zusammenhang mit dem (eigenmächtigen) Umsetzen des Ortsschildes an der Hauptstraße, welches bei vielen Niedervorschützern und dem Ortsbeirat Zuspruch fand, kam es zu dem Treffen am 25.01.2018, bei dem der Ortsbeirat untermauert von falschen Behauptungen („Änderungen von Gesetzten“) vor vollendete Tatsachen gestellt wurde und Geschwindigkeitskontrollen an Stellen, die so gewählt worden sind, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

Der Ortsbeirat bemängelt weiterhin das Umsetzen des Ortsschildes an der Hauptstraße an den jetzigen Ort und hat absolut kein Verständnis dafür, dass mit dieser Maßnahme Kinder, Anlieger und Verkehrsteilnehmer unnötig in Gefahr gebracht werden. Eine Aussage der Verkehrsbehörde des Schwalm-Eder-Kreis im Zusammenhang mit der Verkehrsschilderschau ist, dass es eine Vorgabe gibt den Schilderwald zu lichten. Bei dieser Aussage ist es erst recht nicht nachvollziehbar, dass aus dem einen Ortsschild an der Hauptstraße nun drei werden sollen.

Der Ortsbeirat fordert weiterhin das Zurücksetzen des Ortsschildes an den Platz vor der Rautenmühle.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### 4. Mitteilungen

- In 2018 soll die K 145 zwischen Niedervorschütz und Lohre grundlegend saniert und teilweise an einzelnen Stellen verbreitert werden. Laut Hessen Mobil ist der Sportplatz Niedervorschütz mit den Flutlichtmasten und der Umzäunung zu dicht an der Fahrbahn. Desweiteren fehle ein Ballfangzaun. Am 18.01.2018 fand ein Treffen zu diesem Thema im Rathaus mit Vertretern des Bauamts, des Ortsbeirats und des SC Niedervorschütz statt. Vertreter von Hessen Mobil mussten aufgrund des an diesem Tag wütenden Sturms "Frederike" kurzfristig absagen. Aus Sicht der Anwesenden könnte auf Kosten von Hessen Mobil der hintere Flutlichtmast in Richtung Lohre entfernt werden. Die Umzäunung steht auf städtischen Gelände und sollte so bleiben. Das Errichten eines Ballfangzaun steht in Anbetracht der gesunkenen Nutzung und des geringen Verkehrsaufkommen während des Spiel- und Übungsbetriebs im Vergleich mit den hohen Kosten zur Errichtung in keinem Verhältnis. Zu dem weiteren Vorgehen soll es einen Termin vor Ort mit allen Beteiligten geben. Das Bauamt wird gebeten zeitnah allen Beteiligten einen Termin vorzuschlagen.
- Bei der Sitzung der Ortsvorsteher am 18.01.2018 wurde unter anderem die Verkehrsschilderschau vom Mai 2016 intensiv diskutiert. Orte, welche bei dem Wettbewerb „Unser Dorf“ teilgenommen haben berichteten von ihren Erfahrungen und es wurde über die Arbeit der neuen Friedhofskommission gesprochen. Weitere Treffen sollen in naher Zukunft folgen.
- In diesem Jahr findet eine Jugendsammelwoche statt, Vereine und Gruppen welche Interesse haben sich daran zu beteiligen, erhalten näherer Informationen bei Frau Grenzebach von der Stadtverwaltung.
- Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren mit einem besonderen ehrenamtlichen Engagement können mit dem SV-Förderpreis "Jugend im Ehrenamt" geehrt werden. Der Ortsbeirat hat dazu keine Vorschläge.
- Es wird immer wieder von Anwohnern beobachtet, dass Verkehrsteilnehmer, besonders LKW-Fahrer, welche von Niedermöllrich kommend nach Niedervorschütz hinein fahren, links an der Verkehrsinsel in Höhe von Hauptstraße 48 vorbei fahren. Dieser Umstand ist bereits Hessen Mobil bekannt. Der Ortsbeirat fordert eine Überprüfung, ob eine weitere Insel in Höhe Hauptstraße 52 und/oder eine Fahrbahnverschwenkung möglich ist, um dies zu unterbinden.
- Die seit langem geforderte Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit auf 30 km/h zwischen 22 und 6 Uhr auf der Hauptstraße ist noch immer nicht umgesetzt. Berechnungen über die Verkehrsbelastung aus 2015(!) wurden zwar mittlerweile ausgewertet, reichen aber immer noch nicht für eine Umsetzung der Forderung aus. Der Ortsbeirat fordert in dieser Angelegenheit eine zeitnahe Umsetzung.
- Der diesjährige Kreissenientag findet am 15.09.2018 in Röhrenfurth statt.

#### 5. Verschiedenes

- provisorische Beschilderung Parkverbot Holzbach (siehe Protokoll Sitzung 19.11.2017): Trotz Nachfrage durch den Ortsvorsteher bei den zuständigen Stellen der Stadtverwaltung und des Ordnungsamtes Meldungen gibt es noch keine Rückmeldung über das weitere Vorgehen bezüglich der zukünftigen Beschilderung des Bereiches Holzbach/ Einfahrt von der Hauptstraße. Der Ortsbeirat bittet um zeitnahe Mitteilung.
- Niedervorschütz wird eventuell noch in 2018 ein neues Löschfahrzeug TSF-W bekommen, welches das 24 Jahre alte Fahrzeug ersetzen soll.
- Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Obervorschützer Straße sind noch immer nicht umgesetzt. Der Ortsbeirat bittet um zeitnahe Mitteilung, wann diese umgesetzt werden.
- Es liegen mehrere Beschwerden vor, dass Hundebesitzer vermehrt den Bereich zwischen Bushaltestelle und Straße „Zur Schneid“ im Holzbach als Hundetoilette benutzen, ohne die Hinterlassenschaften zu beseitigen. Der Ortsbeirat appelliert an alle Hundebesitzer ihrer Pflicht einer sachgerechten Entsorgung von Hundekot nachzukommen.
- Anwohner der Siedlung bemängeln die Schneeräumung vor einzelnen Grundstücken nach Schneefall. Die Straßenreinigungssatzung der Stadt Felsberg regelt unter § 10 die Schneeräumung. Da dieses vermutlich einzelnen Mitbürgern nicht bekannt ist, schlägt der Ortsbeirat vor, dass im Herbst 2018 die Stadtverwaltung die Mitbürger zu dem Thema Schneeräumpflicht informiert, auf anderem Wege als durch die "Felsberger Nachrichten", da dieses nur noch von ca. einem Drittel der Haushalte in Niedervorschütz abonniert wird.

Verfasst: \_\_\_\_\_ Genehmigt: \_\_\_\_\_  
Angela Sauer mann (Schriftführerin) Kai Herrig (Ortsvorsteher)